



Ankien

Die Idee war, kurz die Welt und die Figur zu umreißen: die potenziell größte Klugscheißerin des Planeten wird, nach sehr langer Isolation, in der Wüste frei gelassen. Dann wird die erste Szene beschrieben: Luftschiff kommt aus Richtung Wüste und sie haben vor Tagen dort jemanden aufgegabelt (wahrscheinlich die Hauptfigur).

Der Spannungsbogen sollte sein, dass man nicht sofort in ihre Perspektive springt. Es ist ihr erster Kontakt mit Menschen seit langem. Man beobachtet nur. Der Leser wird noch etwas hingehalten sie kennen zu lernen (im weiteren Verlauf des Textes bleibt sie verschlossen und redet kaum). Dazu kommt dann der Miniplot mit der Kette und das Reiseziel. Ich hab natürlich auch gehofft, die beiden Gurken (die Bezeichnung finde ich ganz passend) sind sympathisch genug, dass man dran bleiben will. Ich fand auch die Situation für einen Jugendroman passend.

Die Szene, in der sie entführt wird, und den Einblick in ihre Gefangenschaft wollte ich mir für später aufsparen. Aber das passt vielleicht ganz gut an den Anfang.

Ihr wissenschaftliches Know-How in einem Fantasysetting sollte zusätzlich Interesse wecken. Ich hab es im Prolog so kurz gefasst wie möglich aber ich mache mir nochmal Gedanken, ob ich es nicht doch irgendwie in der Handlung unterbringen kann.

Mir fällt es schwer einzuschätzen ob das, was ich vor habe, funktioniert. Aber die Figur scheint ja zumindest interessant zu sein.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).